



<https://de.eurosport.yahoo.com/news/yamaha-sucht-weiterhin-titelsponsor-110100094.html>

Asiatischer Ableger der TC3-Serie gegründet



Der von Ex-WTCC-Serienchef Marcello Lotti angekündigte Basisaufbau einer "Pyramide für Tourenwagen" schreitet voran. Neben der von ihm selbst betreuten internationalen TC3-Serie, die in der Saison 2015 Premiere feiern soll, wird es einen Ableger in Asien geben.

Die TC3-Asia-Serie wird von David Sonenscher geleitet. Dieser ist in der asiatischen Rennszenen alles andere als ein unbeschriebenes Blatt. So stand er in den Jahren 1997 bis 2011 der Asiatischen Tourenwagen-Meisterschaft als Serienchef vor. Zudem zeichnet Sonenschers Unternehmen Motorsport Asia für die Vermarktung der GT-Asia-Serie sowie des Porsche Carrera Cup Asia verantwortlich.

Mit der Gründung der TC3-Asia-Serie bietet sich für Sonenscher eine seit Jahren herbeigesehnte Chance. "Meine langjährige Erfahrung als Promoter der GT-Asia-Serie lässt mich glauben, dass der richtige Moment für die Gründung einer neuen Kategorie gekommen ist. Das war die Gelegenheit, auf die ich gewartet habe, um in Asien eine neue regionale Tourenwagenserie aufzubauen, die stark genug ist, um das Erbe der Asiatischen Tourenwagen-Meisterschaft anzutreten."

Im asiatischen Raum gebe es inzwischen "viele Fahrer und Teams, die auf der Suche nach einer attraktiven Rennserie mit für Privatiser vertretbaren Kosten" sind. "Die TC3-Asia-Serie könnte ihnen diesen Wunsch erfüllen", meint Sonenscher.

Weitere Details zur TC3-Asia-Serie gibt es derzeit noch nicht, einzig die Information, dass der Rennkalender im September vorgestellt werden soll. Dem Vernehmen nach wird es sieben Rennwochenenden geben, die man sich mit der ebenfalls neugegründeten internationalen TC3-Serie sowie mit der GT-Asia-Serie teilen wird.

